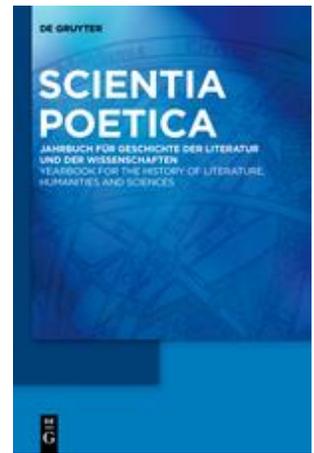


Stylesheet Jahrbuch *Scientia Poetica*

Die Herausgeberin, die Herausgeber und der Verlag der *Scientia Poetica* bitten darum, die im Folgenden erläuterten Richtlinien bereits für die Beitragseinreichung zu beachten.



1. Allgemeine Formatierungshinweise

Bitte reduzieren Sie die Formatierungen im Manuskript auf das Nötigste.

- Verwenden Sie die neue Rechtschreibung.
- Verwenden Sie keine automatische Silbentrennung (Word: Layout/ Seitenlayout → Silbentrennung → Keine).
- Fügen Sie bei Aufsätzen einen englischen Abstract im Umfang von maximal 1000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) bei. Die Abstracts werden vor dem Druck von Muttersprachler*innen überprüft; ihre Druckfassungen liegen in der Verantwortung der Redaktion.
- Für Positionierungen bitte immer die im System vorhandenen Möglichkeiten nutzen: Blocksatz, Zentrierung, links-, rechtsbündig, Tabulatoren, Einzüge.
- Bitte setzen Sie kursive Schrift zur Auszeichnung/Hervorhebung nur sparsam ein, und benutzen Sie nur in Ausnahmefällen andere Formen der typographischen Betonung.

Überschriften

- Bitte versuchen Sie wenn möglich auf Zitate im Titel von Beiträgen zu verzichten.
- Wir empfehlen die Nummerierung aller Überschriften (inkl. Einleitung). Bitte verwenden Sie hierfür arabische Ziffern: 1, 2, 3 etc. für Hauptkapitel und 1.1, 1.2, 1.3 etc. für Zwischenüberschriften.

Fußnoten

- Verwenden Sie bitte die Fußnotenverwaltungsfunktion ihres Textverarbeitungsprogramms. Die Fußnotenziffern im Haupttext bitte ohne Zwischenraum anschließen und hinter die Satzzeichen setzen.
- Überschriften und Zwischenüberschriften sollten nicht mit einer Fußnote enden.

Binde- und Gedankenstriche, Seitenangaben

- Bitte unterscheiden Sie zwischen dem kurzen Bindestrich (Divis) - und dem langen Gedankenstrich (Bis-Strich) – (Tastenkombination: Strg+- im Nummernblock).
- Um Zahlen- und Zeiträume anzugeben, verwenden Sie den Gedankenstrich ohne Leerzeichen.
- Wenn Sie Seitenabschnitte angeben, geben Sie bitte immer alle Stellen an: S. 3421–3426 (nicht S. 3421–6). Seite und Folgeseite werden mit S. 100f. angegeben, Seite und mehrere Folgeseiten mit genauen Seitenzahlen (nicht S. 3421ff.).
- Werden die Gesamtseitenzahlen einer nachgewiesenen Quelle angegeben, dann das Zitat daraus mit: »hier S. 3423« kennzeichnen.

Zitate

- »Kurze Zitate« im Text werden in doppelte Anführungszeichen gesetzt; »Zitate im Zitat« in einfache Anführungszeichen«. Auch »Begriffe« und »uneigentliche Rede« werden in einfache Anführungszeichen gesetzt.
- Verwenden Sie bitte die umgekehrten französischen Anführungszeichen (Chevrons): »...« bzw. >...< oder die automatische Anführungszeichen-Verwaltung von Windows Word: strg.+2, bzw. strg.+#).
- Längere Zitate ab 3 Zeilen sollten unter zweifacher Verwendung der Enter-Taste als durch eine Leerzeile abgesetzter Block aufgeführt werden. Setzen Sie das so freigestellte Zitat kleiner als den Haupttext, nach dem Verhältnis 10pt zu 12pt.

- Markieren Sie Auslassungen durch eckige Klammern mit drei Punkten [...]; weitere Veränderungen am Originaltext bitte ebenfalls mit eckigen Klammern: »[Sein] Akzent[]«.
- Fügen Sie Kommentare ebenfalls in eckigen Klammern ein: »Ihre [d. i. Marias; N.N.] Entscheidung«.
- Bitte überprüfen Sie vor Einreichung alle Zitate auf ihre Richtigkeit (Zitatcheck).

Hinweise für Abbildungen

- Liefern Sie Abbildungen bitte separat, digital und fertig bearbeitet in einer Auflösung von mindestens 600 dpi.
- Benennen Sie Bilddateien nach diesem Schema: Ihr Nachname, Nummerierung der Abbildung nach Auftreten im Text. Etwa: *Albrecht_Abb3.jpg*.
- Verwenden Sie ggfs. eindeutige Platzhalter im Text, inkl. der für jedes Bild notwendig hinzuzufügenden Bildunterschrift nach dem Schema:

[HIER ABB. »*Albrecht_Abb3.jpg*« EINFÜGEN]

Abb 3.: Bildunterschrift. (Endet mit Punkt)

- Senden Sie uns bitte ausschließlich Bilder, für die das Copyright bei Ihnen liegt, welche Copyright-frei benutzt werden können oder für die Sie die Rechte geklärt oder erworben haben (d.h. alle Autor*innen sind verpflichtet, alle Nutzungsrechte für bereits veröffentlichte Teile ihrer Beiträge, inkl. Abbildungen und Tabellen, vor Abgabe des Manuskripts einzuholen).

Weiteres

- Nicht selbstständig publizierte Aufsätze, Kapitel u. ä. stehen in »doppelten Anführungszeichen«. Die Titel selbstständiger Publikationen hingegen werden in Text und Fußnoten *kursiv* gesetzt. Auch Namen von Institutionen o. Ä. werden kursiviert.
- Die Übersetzung eines Zitats in einer Sprache außer Englisch und Deutsch sollte im Anschluss an das Zitat in eckigen Klammern angegeben werden: »les enfants de la guerre« [die Kinder des Krieges].
- Bei Abkürzungen, Seitenangaben, Namen (u. a., z. B., »S. 12«, »S. R. Dylan«) und in anderen Fällen, wo vermieden werden soll, dass das Satzsystem einen Zeilenumbruch vornehmen kann, sollte von Ihnen ein »Festausschluss« oder »geschützter Leerschritt« verwendet werden. (Word: STRG+SHIFT+LEERTASTE).
- Bei **Beiträgen, die in englischer Sprache verfasst werden**, gelten alle genannten Einrichtungshinweise unter Berücksichtigung folgender Ausnahmen:
 - Mehrere Autor*innen, Herausgeber*innen und Verlagsorte werden mit »and« verbunden.
 - Statt »hg. v.« verwenden Sie bitte »ed. by«, statt »Bd.« bitte »vol.«/»vols.«.
 - Seitenzahlen: p. für eine Seite; pp. für mehrere Seiten.

Zitierweise in den Fußnoten

- Verwenden Sie bei der ersten Nennung einer Publikation den Volltitel, bei allen weiteren Nennungen einen Kurztitel (siehe [e](#)).
- Verwenden Sie bei aufeinanderfolgenden Zitaten aus derselben Quelle bitte ausschließlich Kurztitel und verzichten Sie auf »ebd.«.
- Sind Verfasser*in eines Aufsatzes und Herausgeber*in des Sammelbandes identisch, wird die zweite Nennung abgekürzt, also: »hg. v. dems.« (bzw. »von ders.« oder »von dens.«).
- Siglen und Abkürzungen sind wegen des interdisziplinären Charakters des Jahrbuchs zu vermeiden, antike Texte sind nach den gängigen Abkürzungen auszuweisen.
- Reihenangaben sind nicht zu machen.

- Bei Mehrfachautorschaft mit bis zu vier Autor*innen den/die letzte/n mit »und« trennen; bei mehr als vier Autor*innen nach der/dem ersten »u. a.«.
- Mehrere Verlagsorte mit Komma trennen, bei mehr als vier Orten nach dem ersten »u. a.«.
- Hervorhebungen im Originaltext vermerken Sie bitte nach dem Literaturnachweis in eckigen Klammern; von Ihnen gemachte Hervorhebungen entsprechend: [Hervorh. i. Orig./v. N.N.].

Orientieren Sie sich bitte an folgenden Beispielen:

a) selbstständige Veröffentlichungen

Michael Giesecke: *Der Buchdruck in der frühen Neuzeit. Eine historische Fallstudie über die Durchsetzung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien*. Frankfurt a. M. 1991, S. XY.

Enzyklopädien der frühen Neuzeit. Beiträge in ihrer Erforschung, hg. v. Franz M. Eybl, Wolfgang Harms, Hans-Henrik Krummacher und Werner Welzig. Tübingen ²1995.

b) Veröffentlichungen in Sammelbänden

Ulrich G. Leinsle: »Wissenschaftstheorie oder Metaphysik als Grundlage der Enzyklopädie?«, in: *Enzyklopädien der frühen Neuzeit. Beiträge in ihrer Erforschung*, hg. v. Franz M. Eybl, Wolfgang Harms, Hans-Henrik Krummacher und Werner Welzig. Tübingen ²1995, S. 98–119, hier S. 99.

c) Veröffentlichungen in Periodika

Pierre Swiggers: »Pré-histoire et histoire de l'Encyclopédie« [ggf. ED Ersch.jahr], in: *Revue Historique* 271 (1984), S. 83–93.

Werner Sollors: »Everybody Gets Fragebogened Sooner or Later«. The Denazification Questionnaire as Cultural Text«, in: *German Life and Letters* 71.2 (2018), S. 139–153.

d) Veröffentlichungen in Werkausgaben

Adalbert Stifter: »Der Hochwald«, in: ders.: *Werke und Briefe. Historisch-kritische Gesamtausgabe*, Bd. 1,1: *Studien. Journalfassungen*, hg. v. Helmut Bergner und Ulrich Dittmann. Stuttgart u. a. 1978, S. 191–299, hier S. 218.

e) Kurztitel ab zweiter Nennung einer Veröffentlichung

Swiggers: »Pré-histoire et histoire«, S. 84 und 90.

Eggers und Robanus (Hg.): *Topik der Theorie*.

f) Online-Quellen / DOI

Markieren Sie die URL nicht durch Unterstreichungen oder farbliche Hervorhebung. Geben Sie das Datum des letzten Zugriffs an:

Homi K. Bhabha: *Our Neighbours, Ourselves: Contemporary Reflections on Survival*. <http://www.degruyter.com/view/product/177770>. Berlin, New York 2011 (14.02.2012).

Michael Eggers und Adrian Robanus (Hg.): *Topik der Theorie. Zur rhetorischen Struktur der Theorie nach deren proklamiertem Ende*. Berlin 2023. DOI: <https://doi.org/10.1007/978-3-662-66813-9> (16.10.2023).

g) Archivmaterial

Friedrich Sengle an Georg Jäger, 24.12.1976, in: Heinrich-Heine-Institut, Nachlass Sengle.

Wieland Schmidt: »Julius Petersen zum achtzigsten Geburtstag«, in: DLA, A: Petersen/Schmidt.

2. Information für unsere Rezensent*innen

Rezensionen steht der Rezensionskopf voran, also der vollständige Titel des besprochenen Buches einschließlich Seitenumfang, ggfs. Abbildungen, Bindungsart und Ladenpreis:

- **Wilhelm Kühlmann** und **Friedrich Vollhardt** (Hg.): Offenbarung und Episteme. Zur europäischen Wirkung Jakob Böhmes im 17. und 18. Jahrhundert. De Gruyter, Berlin, Boston 2012 (Frühe Neuzeit 173), VIII, 618 S., Ln., 149,95 €.

Besprochen von **Max Mustermann** (bitte Ihren Namen einfügen).

3. Adresse

Wir bitten alle Beiträger*innen und Rezensent*innen, uns ihre aktuelle Dienstadresse nach folgendem Schema mitzuliefern [Universität, Abteilung/Institut, Straße Hausnummer, Länderkürzel-Postleitzahl Stadt]:

- **Prof. Dr. Andrea Albrecht**, Universität Heidelberg, Germanistisches Seminar, Hauptstr. 207–209, D-69117 Heidelberg

4. Druckfreigabe

Alle Autorinnen und Autoren eines Beitrags müssen vor Drucklegung die jeweils aktualisierte, bzw. angepasste Druckfreigabe digital signieren und selbstständig (d.h. von ihrer Emailadresse) an die Redaktion senden. Mit dieser bestätigen sie, dass die ihnen vorliegende Druckfassung in dieser Form für den Druck autorisiert wird.

Stand: Oktober 2024